



Musik muss sein: Pestilenzia unterhielt das Publikum beim Seespektakel mit Mittelalter-Rock auf historischen Instrumenten.



Handwerk hautnah: Die Besucher erlebten, mit wieviel Aufwand man im Mittelalter heute alltägliche Dinge gefertigt hat.

FOTOS: RON NIEBUHR (3)

Beim Mittelaltermarkt gibt's sogar die Schlacht vom Tankumsee

Bühnenshow aus Musik, Tanz und Späßen – Nur der Regen am Samstag trübt etwas die Stimmung

ISENBÜTTEL. Ritter traten zum Turnier an, Gaukler trieben Schabernack, Spielmannsleute erfreuten mit ihrer Musik, Händler boten ihre Waren feil – das und noch viel mehr erlebten Besucher des Mittelaltermarktes am Tankumsee. Das ganze Wochenende über herrschte dort buntes Treiben. Nur der Regen am Samstag vermied etwas die Stimmung.

Mit dem Groß-Trara des mittelalterspass.de-Teams tauchten die Gäste zwei Tage lang in längst vergangene Zeiten ein, erlebten sie doch ein historisches Jahrmarkt-Spektakel sondergleichen. „Wir möchten Geschichte greifbar machen, Wissen mit Spaß vermitteln“, sagte Organisator Olaf Schulz. Zusammen mit seiner Frau Ulrike hatte er Mitwirkende aus

„Wir möchten Geschichte greifbar machen.“

Olaf Schulz, Organisator

ganz Europa am Tankumsee zusammen getrommelt. Die schlugen dort gern ihr Lager auf, denn: „Wir sind in der

anderthalbjährigen Planung von der Geschäftsführung super unterstützt worden“, spricht von Burkhard Roozinski und seiner Mannschaft.

Mit einer Bühnenshow aus Musik, Tanz, Schauspiel und allerhand Späßen unterhielten abwechselnd die Gruppen Pestilenzia und Bene Vo-

cis, das Theater vom Kleinen Volke, das Gauklerduo Schönstark, das Stelzentheater Fabulee, das Duo Pessalantus sowie eine Fantasie- und Feuertheatertruppe das Publikum. Wer auf noch mehr Action aus war, konnte bei der Schlacht vom Tankumsee mit Greifenrittern und Rabengeist mitfiebert. Auch kulinarisch ging es auf Zeitreise: Es gab Räuberfackeln und Pfannenschmaus, dazu Kirsch- und Honigbier. Wenig weiter lockte das Badehaus. *rn*



Mitmachen angesagt: Das mittelalterliche Groß-Trara am Tankumsee bot viele unterhaltsame und lehrreiche Aktionen für Kinder.

Altes Handwerk: Da war Mitmachen erwünscht

Filzen, Flechten, Weben: Viele Attraktionen für die Besucher

ISENBÜTTEL. Ritter und Gaukler allein waren schon der Hit für die Kinder. Damit nicht genug bot das Groß-Trara von mittelalterspass.de am Tankumsee noch viele weitere Attraktionen zum Zuschauen und Mitmachen.

Töpfer und Holzschnitzer, Schmiedemeister und Gewandschneider, Barbier und Filzer, Instrumentenbauer und Miniaturmaler, Korbflechter und Hutmacher, Schmuckgestalter und Salbenhersteller – alle stellten ihre Waren aus. Und so mancher gewährte gern auch Einblick in ihre Entstehung durch Vorführungen, Auspro-

bieren oder Erzählungen. „Wir lassen teils ausgestorbenes Handwerk wieder aufleben“, sagten die Organisatoren Ulrike und Olaf Schulz.

Kinder lauschten gespannt Märchen von Elfen, Feen und Kobolden, schlossen sich der Erstürmung von Burg Wolfenstein an oder versuchten ihr Glück in mittelalterlichen Brettspielen. Beim Armbrust- und Bogenschießen waren eine ruhige Hand und ein gutes Auge gefragt, beim Baumstammwerfen Muckis. Beim Korbflechten, Filzen, Weben, Spinnen und Schnitzen entstanden hübsche Andenken – jedes für sich ein kleines

Kunstwerk. „Wenn man einen Löffel selbst gefertigt hat, weiß man alltägliche Dinge plötzlich viel mehr wert zu schätzen“, sagte Olaf Schulz. Das sei in der von Konsum geprägten Wegwerfgesellschaft eine wesentliche Erfahrung für den Nachwuchs.

Mit dem Groß-Trara am Tankumsee blieben Organisatoren und Mitwirkende ihrer Idee treu: „Wir möchten mit unserem Markt die ganze Familie ansprechen“, erklärte Ulrike Schulz. Zuschauen ist schon eine feine Sache, aber Ausprobieren ist – vor allem für Kinder – eben noch viel spannender. *rn*